

Würzburg.

Gesamte Stadtschuld Ende 1911: M. 27 308 900. — Kämmerei-Vermögen Ende 1911: M. 46 853 950.

Anleihe von 1899 im Gesamtbetrage von M. 7 800 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1899, Serie I/II. M. 6 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Vom 1./1. 1910 ab entweder durch freihänd. Rückkauf oder Verl. am 1./5. per 1./11. bis spät. 1956; v. 1./1. 1910 ab auch Künd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Würzb.: Städt. Schuldentilg.-Kasse, Bayer. Vereinsbank, Bayer. Disconto- u. Wechselbank; Berlin: Disconto-Ges.; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank; München: Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank, sowie deren Filiale in Landshut. Aufgelegt in Frankf. a. M. u. München 28./5. 1900 Ser. I M. 3 000 000 zu 99.80%. Ser. II im Betrage von M. 3 000 000 eingef. in Frankf. a. M. u. München im März 1901. Kurs Ende 1900—1912: In Frankf. a. M.: 100, 102.60, 103.50, 103, 102.50, 102.60, 101, 98.80, 100, 100.50, 100.10, 99, 97.10%. — In München: 99.50, 102.50, 103.75, 103.50, 102.70, 102.60, 100.80, 98.10, 99.50, 100, 99.80, 99.20, 97.50%.

3½% Stadt-Anleihe von 1903. M. 9 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1./2., 1./8. Tilg.: Nach Wahl der Stadtgemeinde durch Verl., Künd. oder freihändigen Rückkauf bis spätestens 1959; Verl. u. Künd. bis 1./1. 1910 ausgeschlossen. Zahlst.: Würzburg: Städtische Schuldentilgungskasse, Bayer. Disconto- u. Wechsel-Bank; Darmstadt: Bank für Handel u. Ind.; Nürnberg: Vereinsbank. Aufgelegt in Frankf. a. M. am 17./6. 1903 M. 4 396 100 zu 99.80%, während restl. M. 4 603 900 die Stadtgemeinde für ihre Zwecke behalten hat. Kurs Ende 1903—1912: In Frankf. a. M.: 99.80, 99, 99.20, 95.50, 91, 92, 92.10, 91, 91.30, 88.30%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe von 1911 im Gesamtbetrage von M. 4 500 000, davon 1911 begeben: M. 3 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Durch Verlos. (erstmalig 1928) oder durch freihändig. Rückkauf mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs; Auslos. u. Künd. bis 1920 ausgeschlossen; vom 1./1. 1920 ab verstärkte Tilg. u. Kündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Wenn in früheren Jahren mehr als der für ein Jahr festgesetzte Mindestbetrag ausgelost oder wenn ein Teilbetrag der Schuldverschreib. freihändig oder nach Kündig. zurückbezahlt ist, wird trotzdem der jährlich zu tilg. Mindestbetrag ausgelost. In diesen Fällen verkürzt sich also nur die Verlosungsdauer. Zahlst.: Würzburg: Städt. Schuldentilgungskasse, Kgl. Filialbank, Bayer. Handelsbank, Bayer. Vereinsbank; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank, Disconto-Ges.; München: Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank, Bayer. Handelsbank, Bayer. Vereinsbank, Merck, Finck & Co. Eingeführt in Frankf. a. M. 1./8. 1911 zu 100.70%, in München 1./8. 1911 zu 100.50%. Kurs Ende 1911—1912: In Frankf. a. M.: —, —%, —. — In München: 100.25, 98%.

Wurzen.

3½% Stadt-Anleihe von 1893. M. 425 000 in Stücken à M. 100, 500, 1000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Von 1896 ab durch Ausl. im Dez. mit 1½% u. Zs.-Zuwachs innerh. 35 Jahren, seit 1896 Totalkünd. u. Verstärk. zulässig. Zahlst.: Wurzen: Stadtkasse, Wurz. Bank; Leipzig: Sächs. Bank, Credit- u. Spar-Bank. Aufgelegt in Leipzig 8./7. 1893 zu 97.75%. Kurs in Leipzig Ende 1894—1912: 97.90, 100, 101.75, 99.75, 99, 95.75, 91.50, 96.50, 99.25, 99.90, 99.50, 99, 98.75, 92.50, 93, 94, 92.75, 91, 91.75%.

3½% Stadt-Anleihe von 1902. M. 600 000 in Stücken à M. 100, 500, 1000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Von 1905 ab durch Verl. im Dez. per 30./6. des folg. Jahres mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs innerh. 43 J.; die Stadtgem. hat das Recht, ausser der regelmässigen planmäss. Tilg. der Anleihe dieselbe nicht nur durch freih. Rückkauf, sondern auch durch Künd. ausserord. zu tilgen oder auch ganz zur Rückzahl. zu bringen; die Künd. ist jedoch nicht früher als für den 30./6. 1908 zulässig. Zahlst.: Wurzen: Stadtkasse, Wurzener Bank; Leipzig: Sächs. Bank. Eingeführt in Leipzig 6./8. 1902 zu 99.15%. Kurs in Leipzig mit der 3½% Anleihe von 1893 zus. notiert. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Zerbst.

3½% Stadt-Anleihe von 1905. M. 2 000 000 in Stücken à M. 300, 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im Jan. per 1./7. oder durch Rückkauf vom 1./1. 1908 ab mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs innerhalb spätestens 43 Jahren; vom 1./7. 1915 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Zerbst: Stadtkasse; Berlin: Disconto-Ges.; Dessau: Magdeb. Bankverein; Erfurt: Ad. Stürcke; Halberstadt: B. J. Baer; Halle a. S.: B. J. Baer, Hallescher Bankverein, Reinh. Steckner; Magdeburg: Magdeburger Bankverein. Aufgelegt in Berlin 8./6. 1905 zu 98.70%. Kurs Ende 1905—1912: In Berlin: 98.40, 97.50, —, 92.25, 92.10, 91.50, 93, 90.50%. — In Halle a. S.: 98.25, 96, —, 92, 92.10, 93, 90, 87%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Zittau.

Gesamtvermögen: M. 18 901 718. — Gesamtschulden: M. 9 128 802.

Reines Vermögen: M. 9 772 916.

3% Stadt-Anleihe von 1896. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Von 1900 ab entweder durch freihänd. Ankauf oder Verl. im Mai per 31./12.